

Karateka Merlin Schäfer gewinnt internationales Turnier

Hard/Oberahr. Der aus dem Karate-Dojo des TuS Niederahr hervorgegangene Merlin Leo Schäfer hat beim stark besetzten Austrian Champions-Cup in Hard (Österreich) in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm die Goldmedaille gewonnen. Die Meisterschaft mit 506 Teilnehmern aus insgesamt 17 Ländern hat sich als letzte Standortbestimmung vor den Europameisterschaften der Jugend und Junioren, die in diesem Jahr vom 7. bis 9. Februar in Lissabon über die Bühne gehen, etabliert. Umso höher ist der Erfolg des in Oberahr wohnenden Schäfer einzuordnen.



Mit Kampfgeist und Entschlossenheit eilte Merlin Leo Schäfer (links, hier im Finale) beim Austrian Champions-Cup von Sieg zu Sieg. Damit war ihm der Triumph in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm nicht zu nehmen.

Neben zahlreichen Top-Auswahlteams aus diversen Nationen nominierten auch die Landestrainer des rheinland-pfälzischen Karateverbands ihre besten Athleten. Als Landes- und Bundeskaderathlet gehörte Schäfer mit zum Aufgebot und trat in der Kategorie Kumite Jugend bis 52 Kilogramm an. Nach seinen vorangegangenen Erfolgen beim Milon- Cup und dem Vergleichskampf gegen das Nationalteam von Luxemburg ging er als amtierender Deutscher Meister der Gewichtsklasse bis 45 Kilogramm mit großem Selbstvertrauen in die Duelle. Insgesamt versprachen die 31 Starter aus sechs Nationen, die in zwei Pools aufgeteilt waren, einen spannenden Wettkampf.

In der ersten Runde setzte sich der Schützling von Lukas Grezella und Christian Grüner (Vulkan-Budo Karateschulen Vordereifel) gegen den Schweizer Hostettler durch und dominierte auch in der zweiten Begegnung des Tages gegen den Franzosen Bellout. Vor dem Erreichen des Poolfinals

stand Schäfer nun seinem Teamkollegen aus dem deutschen Nationalkader, Nils Tönis, gegenüber, der im zurückliegenden Jahr in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm ebenfalls Deutscher Meister wurde und in den kommenden Tagen an der EM in Lissabon teilnehmen wird. Nach spannenden zwei Minuten stand es allerdings 2:1 für den Westerwälder, der damit verdient in das Poolfinale einzog.

Hier traf er auf den Nationalkaderathleten aus Luxemburg, Jordan Neves. Auch diesen Kampf entschied Schäfer für sich und zog somit souverän ins Finale ein. Im letzten Kampf um die Goldmedaille ging es schließlich gegen den Franzosen Mateo Moscone. Mit großem Kampfgeist und klaren Aktionen entschied Schäfer am Ende auch diesen Kampf mit 3:1 für sich und sicherte sich damit Rang eins in seiner Klasse.

Quelle: Rhein Zeitung